

Du gewinnst ALLES wieder zurück!

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 22. Januar 2009

Du gewinnst ALLES wieder zurück!

...in einer Zeit wo alles abstürzt und bergab geht, gab Gott mir eine Botschaft der Ermutigung: "Lass dich vom Teufel nicht ausrauben und ruinieren."

In deinem Leben passiert nur das, was du erlaubst und dem du zustimmst, womit du einverstanden bist und wo du mitmachst.

Ich bin gerade in einer 40-tägigen Fastenzeit. Als ich diese Zeilen schrieb (16. Fastentag), redete Gott zu mir und dies ist die Botschaft, die Gott mir gab.

So spricht der Herr, "verlass dich nicht nur auf Menschen, denn dann bist du verlassen. In Zeiten der Krise ist es wichtig, dass du dein Vertrauen auf MICH setzt, denn ich habe den Überblick über alles, was kommt, und worauf es ankommt.

Höre auf das, was ich dir sage und richte dich konsequent nach meinem Wort. Tue nur das, was deine innere Stimme dir sagt. Mein Reich ist inwendig in dir, und du sollst von innen her geleitet werden.

Schau dich um und sieh, wohin dich deine "guten Berater"gebracht haben. Sie haben nur an sich gedacht! Sie wollten nur profitieren und haben dabei nur sich selbst gedient und haben an dir kein wirkliches Interesse.

Du fragst dich jetzt, "warum" bin ich hier hineingeraten? "Warum" geht es mir so schlecht? "Warum" komme ich hier nicht mehr raus?" Mein Kind, du hättest vorher fragen müssen, bevor du los marschiert bist, Herr, ist das der Weg, den ich gehen soll? Du hast nicht auf mich gehört. Du hast meine Warnungen missachtet. Du hast nicht gewartet, bis ich dich führe, und dir grünes Licht dafür gebe.

Jetzt bist du da, wo du gerade bist. Mutlos, verzweifelt und resigniert....

Aber auch da, spricht der Herr, "will ich dir helfen und will dich nicht verlassen. Du solltest jetzt zuerst einmal ganz ruhig werden, dich hinsetzen und mich befragen".

Ich will jetzt dein "Krisen-Berater" sein. Ich will dir einen Ausweg zeigen und dir auch einen Ausweg vorbereiten. Achte auf die Kleinigkeiten, die Details. Achte auf deine Krankheiten, denn sie sind eine Sprache deines inneren Lebens. Höre, was mein Geist dir zu sagen hat. Bleibe demütig, einfach und bescheiden. Vor allem, bleibe ganz ruhig. Meine Kraft kann nur wirken, wenn du ganz stille bist.

Denn nur so kannst du mein Handeln und meinen Weg erkennen. Umgehe mit mir deine Probleme, Schau weg von ihnen und nimm sie nicht so wichtig. Dramatisiere sie nicht.

Als Petrus im Sturm auf den Wellen ging, schaute er von mir weg auf das Problem Wind und begann zu sinken. Nimm zuerst einmal Abstand von deiner Sichtweise und konzentriere dich auf mich, spricht der Herr.

Ich will einfach mit dir reden, ohne mir ständig deine Probleme und Nöte anhören zu müssen.

Du bist mir wichtiger als alle deine Probleme zusammen.

Ich will zuerst dir dienen, bevor ich dir deine Probleme löse.

Höre, was ich dir ganz persönlich zu sagen habe.

Ich will dich zuerst einmal reif machen für die Lösung deiner Probleme.

Ich will dir die Charakterstärke und den Willen, das Problem wirklich lösen zu wollen, geben.

Du sollst zuerst die Werkzeuge von mir bekommen, damit du die Situation mit meiner Hilfe verändern kannst. Ohne die Waffen, ohne das Handwerkszeug bist du ineffektiv und kannst nichts erreichen.

Die Not und der gute Wille zur Veränderung allein reichen nicht aus.
Ich will dich qualifizieren für die Aufgaben, die vor dir liegen.
Ich will dich kühn und mutig machen.
Denn meine Kraft wird durch die Schwachen stark werden. Die Welt soll erkennen, dass ich gerade durch die, die nichts sind, etwas werden soll.

Ich will aus Verlierern Gewinner machen, spricht der Herr.

Du magst sagen, das geht nicht, das ist nicht möglich. Ich will es dir beweisen...

Als Gott so zu mir redete, kam mir die Geschichte vom David in den Sinn, (siehe 1.Sam. 30 + 2.Sam.5.17-25) wie er von Räubern ausgeraubt wurde, und ihm alles genommen wurde. Eine tiefe Depression wollte über ihn kommen. Alle seine Männer waren verzweifelt. Die Stadt Ziklag lag in Schutt und Asche. Es gab keine Hoffnung, je wieder etwas von dem Geraubten zurück zu bekommen.

David weinte und betete. Das einzige, was er jetzt tun könnte, war, den Feinden nachzujagen. Doch er wollte nichts tun, bevor er nicht von Gott „grünes Licht“ bekommen hatte. Er redete mit seinem Gott, und Gott gab ihm die Freiheit, seinen Feinden nachzujagen.

Bei jeder Handlung, bei jedem Schritt fragte er seinen Gott, was jetzt als nächstes dran wäre. Und Gott gab ihm ganz klare Anweisungen. Eine davon war „umgehe deine Feinde“.

Wenn du das Verlorene wieder gewinnen willst, dann musst du deine Probleme umgehen, eine Abkürzung nehmen, querfeldein gehen, etwas tun, womit deine Feinde niemals gerechnet hätten.

Es mag für dich und für deine Widersacher unsinnig und verrückt erscheinen, aber wenn Gott es gesagt hat, dann ist es wichtig, genau so zu handeln.

„Umgehe deine Probleme“ und auch deine Widersacher, genauso, wie Gott es dir sagt. Lege du dich mit ihnen nicht an. Lass den Kampf und die Auseinandersetzung Gottes Sache sein.

Und weiter sagte Gott zu David: „Warte, bis du in den Spitzen der Bakabäume ein Säuseln hörst. Das ist dann das Zeichen, die Räuber anzugreifen. Er musste auf das Säuseln in den Baumwipfeln warten. Er brauchte das göttliche Signal. Nur so werden wir Gewinner.

Als ich, zum Herrn sagte: “Ja, das wollen wir auch heute tun. Wir wollen auf das Säuseln in den Bakabäumen warten.“ Da kam der Geist Gottes über mich und sagte mir, „auch ihr braucht ein übernatürliches Zeichen, hoch oben in den Wipfeln der Bakabäume.

Wenn ihr seht, wie das Laub hoch oben in den Spitzen zittert, wenn ihr die Hohen und Mächtigen, die führenden Persönlichkeiten zittern seht, dann ist die Zeit für euch gekommen, dass ihr aus euren Verstecken kommt und an die Öffentlichkeit tretet. Dass ihr eure Stimme erhebt und entschieden und entschlossen handelt. Denn dann ist der Augenblick gekommen, wo ich alle eure Feinde in eure Hände geben werde.

Das ist der Augenblick, an dem ich euch alles zurückbringen werde, was eure Feinde euch geraubt haben.

Und das ist euer Zeichen: Wenn die Obersten zittern und verzweifeln, dann ist eure Stunde gekommen, mutig aufzutreten.

WOW, sagte ich zum Herrn. Ist das wirklich wahr?

Und der Herr sagte zu mir, „ ja mein Sohn, du sollst meine Armee mit anführen. Deine Prophezeiungen lösen in der unsichtbaren Welt eine Revolution aus. Ich habe mir eine Armee von Streitern und Kriegerern mobilisiert, die schon marschbereit ist.

(Siehe unter www.nnk-berlin.de, unter Verschiedenes: Gottes Mobilmachung, u.a. Gerne schicke ich Ihnen diese Vision auch zu.)

Sie sind es, die dem Feind das abnehmen werden, was die Feinde meinen Kindern geraubt haben.“

Und so spricht der Herr, „ihr habt lange genug saure und bittere Zeiten gehabt. Ich werde euch jetzt eine andere Zeit schenken.

Eine Zeit des Aufbruchs und Aufbaus. Ich werde alle meine Bündnisse mit euch erneuern und meine Worte euch gegenüber einlösen.

Ihr habt lang genug auf die Erfüllung gewartet! Ihr wart treu im Kleinen. Ihr habt einfach weitergemacht und euch nicht abhalten lassen nach meinem Plan zu leben. Ich gebe euch die versprochenen Segnungen. Meine Pläne gehen an euch in Erfüllung. Denn ihr lebt aus meiner Gnade und von meinem Erbarmen. Und das zahlt sich jetzt aus. Ihr und eure ganze Familien werdet gerettet werden, spricht der Herr.

Und das alles nicht durch euch, oder eure Leistung, sondern durch mein Erbarmen. Ich komme euch in allem entgegen, spricht der Herr. Ich bediene euch. Ich füge hinzu, was noch fehlt. Ich erledige all das, wozu ihr nicht mehr in der Lage seid.

Es kommt euch so vor, als ob ihr eine „große Operation“ durch machen und erleben würdet. Gerade jetzt löst meine Hand das Unlösbare bei euch, spricht der Herr. Ich beseitige all die Blockaden, die meinen Segen noch aufhalten und verhindern konnten.

Ich selbst lasse die ganzen Bollwerke eures Feindes um euch herum zerbrechen. Meinem Wirken und Handeln können sie nicht mehr in den Weg stehen. Ihr habt lange genug gelitten und gestöhnt. Jetzt kommt die Zeit eurer Erquickung und Heilung. Ich werde eure Krankheiten heilen, eure Wunden verbinden und eure Verluste wieder erstatten.

Vor euch liegen Tage der Gnade, der Heilung und des Segens, spricht der Herr.

Lasst euch durch nichts davon abhalten. Kommt und lasst euch beschenken. Ich habe euch für das letzte Stück der Reise noch sehr viel zu geben. Denn ich will, wenn ich wiederkomme eine starke und siegreiche Gemeinde haben, die voll von Überwindern ist. Ich will mich mit Helden und Siegern umgeben. Und ihr seid dazu auserwählt, das zu sein.

Ihr seid die gekrönten Häupter, die aus der großen Trübsal gekommen sind, die standgehalten und sich bewährt haben. Die in meine Wunden heil geworden sind und die nur mir allein vertrauen.

Mit euch, meinen Kindern, beginnt hier unten eine neue Zeit.“

Das redete Gott zu mir, als ich diese Zeilen schrieb. Ich gebe es an euch weiter. Jeder hat die Wahl, es anzunehmen oder auch nicht.

Ich, für mich persönlich, möchte weiter gehen und von Gott große Dinge in dieser schwierigen und kritischen Zeit erwarten. Und ich spüre, wie Gott seine gnädige Hand über uns und die Gemeinde hält.

Er segnet uns und alle die zu der Gemeinde stehen und die Gemeinde unterstützen. Das zu sehen und mit zu erleben ist ermutigend.

In der Bibel steht: “Halte dich zu den Gesegneten und Du wirst mit gesegnet werden.“ Solange Lot mit Abraham zusammen war, war er gesegnet. Sobald Lot aber Abraham verließ, ging es mit ihm bergab.

So will auch Gott, dass Sie bei den Gesegneten bleiben, und von den Gesegneten weiter profitieren. Beten Sie für uns!
Besuchen und unterstützen Sie uns, so gut wie Sie es können, dann werden Sie auch von dem Segen profitieren, der mit uns ist.

Wir erleben, wie Menschen durch unsere Predigten u.a. überaus reich gesegnet und auch geheilt werden und wie sie die Gnade Gottes erlangen und im Glauben wachsen, usw.

Das ist ihre Chance, sich dem Segen Gottes in einer Zeit anzuschließen, in der alles bergab geht und viele verzweifeln, weil sie keinen Rat mehr wissen und Pleite sind.

Unser Gott ist noch lange nicht Pleite. Gott ist mit uns.
Seien Sie einfach mit Leuten zusammen, mit denen Gott zusammen ist und die Er segnet.

Seit 40 Jahren erlebe ich die Treue Gottes und Seine gnädige Hand. Ich weiß nicht, warum das so ist. Aber es ist Seine Gnade und Seine Erwählung.

Ich diene meinen Gott, weil Er Seine Hand von frühester Kindheit auf mein Leben gelegt hat, und er hat mich bis heute nicht verlassen.

So hat Er auch Seine Hand auf Sie gelegt und Sie erwählt, und wird auch Sie nicht verlassen. Ich rufe Sie in ihre Berufung hinein, in ein enges, intimes Leben mit Gott.

Verdient habe ich und auch Sie Seine Güte nicht.
Es ist einfach nur Gnade.

Mehr darüber in meinen Predigten im Gemeindezentrum
in Berlin-Wedding, Nazarethkirchstr. 51, oder
in Internet unter www.matutis.net.

Ihr

Pastor Joh.W.Matutis